

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **9 (1923)**

Heft 48

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

schulen betragen pro Jahr Fr. 157,000.— Sie sind bestrebt, nicht bloß Wissen, sondern auch wahre Herzens- und Gemütsbildung zu vermitteln. Die Behörden, die Schulleitung und die tüchtige Lehrerschaft tut alles, um das Zutrauen und die Leistungsfähigkeit der Schulen zu erhalten. Der kathol. Schulverein erfüllt eine hohe, ideale Mission!

— * Evangelisch Schmidberg-Wattwil setzte den Lehrer Gehalt auf Fr. 4000.— fest, bei gleichzeitiger Uebernahme des persönlichen Beitrages an die Pensionkasse durch die Schulgemeinde. — An die Realschule St. Peterzell wurde Hr. Fritz Frei von Rheineck gewählt. — In Waldkirch kam eine gewerblich-landwirtschaftliche Fortbildungsschule mit 35 Schülern zustande. — Die Schulkinder von Eschenbach sammelten für die Not in den deutschen Rheinlanden Fr. 60.— — Der kantonalen Knabenhandfertigkeitverein zählt 192 Mitglieder; am letzten eidgen. Kurs beteiligten sich aus unserm Kanton 35 Lehrer und 3 Lehrerinnen. Der Jahresaldo betrug Fr. 1128.—, welcher zur Förderung der Knabenhandarbeit im Kanton verwendet wird. — Für den Mädchenarbeitsunterricht an den Primar- und Sekundarschulen wurde ein neuer Lehrplan aufgestellt. Die Schülerzahl einer gleichzeitig zu unterrichtenden Abteilung darf beim Einklassensystem höchstens 25 und beim Mehrklassensystem höchstens 20 betragen. — Diden setzte das Lehrermilieu auf Fr. 3800.—, übernimmt aber den ganzen Lehrbeitrag an die Pensionkasse. Um beim Lohnabbau mit dem guten Beispiel voranzugehen, verzichtete der Schulrat auf jegliches Sitzungsgeld. — Evang. Au beschloß dem Oberlehrer eine Gemeindezulage von Fr. 500.— und dem Lehrer an den untern Klassen Fr. 200.—

— * Aus Bezirkskonferenzen. Im Altgotgenburg sprach in gewohnt meisterhafter Weise über den Werdegang der neuen Lehrbücher den literarischen Teil und den Buchschmuck derselben Herr Lehrer Ulrich Hilber von Wil, und im Bezirk Wil hielt der Senior der Konferenz, Herr S. Zweifel von Oberbüren ein treffliches Referat über: „Charakterbildung, ein Hauptziel der Erziehung“. In diesem Bezirk führen außer Lenggenwil und Zudenriet alle Gemeinden Fortbildungsschulen. — In der Bezirkskonferenz St. Gallen sprach Hr. Pfarrer Dr. Pfister, Zürich über: „Weshalb und in welchem Umfang soll sich der Berufserzieher mit Tiefenpädagogik befassen?“

„Rapidmethode“ für Englisch Lernende. (Eing.) Die praktische Kenntnis der englischen Sprache wird jeden Tag wichtiger und es handelt sich heutzutage nicht mehr um die Frage, ob man überhaupt Englisch lernen soll, sondern wo und wie man es leicht

in kurzer Zeit erlernt. Der Leiter der Spezialschule für Englisch „Rapid“ in Luzern 375, hat auf Grund jahrlanger Erfahrung ein ganz eigenartiges System erfunden, durch welches jedermann in seinem eigenen Heim mittelst brieflichen Fernunterrichts in 30 Stunden die englische Sprache für das praktische Leben leicht und fließend erlernt. Wie sehr mit dieser Erfindung der Nagel auf den Kopf getroffen wurde, geht aus der Tatsache hervor, daß bereits hunderte auswärtige Lernbegierige den Fernunterrichtskurs nach der „Rapidmethode“ mit zufriedenstellendem Erfolge absolviert haben.

Bücherschau.

Belletristik.

Mozart auf seiner Reise nach Prag. Novelle v. Ed. Mörike. — Quelle u. Meyer, Leipzig 1923.

Im Jahre 1856 erschien diese Novelle — ein Juwel deutscher Erzählkunst, wie Salzer sie nennt — zum erstenmal und hat seither eine reiche Menge von Ausgaben und Auflagen erlebt. Der Verfasser hat darin dem unsterblichen Tonkünstler ein poetisches Denkmal gesetzt. J. I.

Eine lustige Schweizerreise, v. Irmgard Jaentsch. Priebsatsch's Verlag, Breslau

Eine Geschichte für Mädchen — und von Mädchen, die aus dem ausgehungerten Deutschland der Kriegsjahre eine Erholungsreise in die Schweiz machen konnten und dabei allerlei erlebten. J. I.

Hilfskasse

des Kath. Lehrervereins der Schweiz.

Verdankung. Zum Andenken an einen verstorbenen st. gallischen Lehrer wurden der Hilfskasse Fr. 10.— zugewendet. Herzlichen Dank.

Der Kassier.

Lehrerzimmer.

Verschiedene Korrespondenzen mußten auf die nächste Nummer verschoben werden. Wir bitten um gütige Entschuldigung.

Offene Lehrstellen.

Wir bitten zuständige katholische Schulbehörden, freiwerdende Lehrstellen (an Volks- und Mittelschulen) uns unverzüglich zu melden. Es sind bei unterzeichnetem Sekretariate viele stellenlose Lehrpersonen ausgeschrieben, die auf eine geeignete Anstellung reflektieren.

Sekretariat

des Schweiz. kath. Schulvereins,
Willenstr. 14, Luzern.

Redaktionschluss: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz. Präsident: W. Maurer, Kantonalschulinspektor, Taubenhaustr. 10, Luzern. Aktuar: W. Arnold, Seminarprofessor, Zug. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Krankenkasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil, St. Gallen. Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38, St. Gallen. Postfach IX 521.

Hilfskasse des Katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. S.: VII 2443, Luzern.